

15.01.2001 – 13:03 Uhr

Aufstockung der Rotkreuzhilfe für El Salvador

Bern (ots) -

Die durch das Erdbeben in El Salvador verursachten Zerstörungen sind wesentlich grösser als ursprünglich angenommen. Darum verdoppelt das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) seine Soforthilfe auf 200'000 Franken. Im Erdbebengebiet stehen drei Delegierte des SRK im Einsatz. Erste Hilfsmassnahmen sind bereits angelaufen: Die finanzielle Unterstützung der Bergungsarbeiten von Verschütteten durch das lokale Rote Kreuz und die Verteilung von Plastikplanen und Decken an Obdachlose. Die Zahl der Menschen, deren Häuser zerstört worden sind, steigt von Stunde zu Stunde an. Bereits steht fest, dass die neueste Katastrophe in El Salvador mehr Zerstörungen angerichtet hat als der Hurrikan "Mitch" vor zwei Jahren.

El Salvador bildet seit mehreren Jahren ein Schwerpunktland des SRK. Die Hilfe kann deshalb mit den lokalen Partnerorganisationen umgehend und direkt in abgelegenen Gebieten geleistet werden, die sonst nicht erreicht würden. Ausserdem spielt das Salvadorianische Rote Kreuz mit seinen 400 Helferinnen und Helfern eine zentrale Rolle im Rettungswesen. Bereits gilt es als sicher, dass Tausende von Menschen für die nächsten Wochen und Monate für die Deckung ihrer Grundbedürfnisse und den späteren Wiederaufbau der Wohnhäuser auf Aussenhilfe angewiesen sind.

Spenden mit dem Vermerk "Erdbeben Zentralamerika" werden dankend entgegengenommen auf dem Postkonto SRK 30-4200-3 oder dem Konto der Glückskette 10-15000-6.

Dieser Text kann über Internet abgerufen werden: www.redcross.ch

Rückfragen:

SRK, Internationale Zusammenarbeit, Karl Schuler,
Tel. +41 31 387 73 11, Internet: www.redcross.ch
[008]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100003238> abgerufen werden.